



IKAR

REC L 0006 D

Internationale Kommission für Alpines Rettungswesen

Kommission Lawinenrettung

Empfehlung REC L 0006 der Kommission Lawinenrettung

vom 14. Oktober 2006

zur offiziellen Testperiode für neue Suchsysteme im Gelände

Die Kommission Lawinenrettung der internationalen Kommission für alpines Rettungswesen erlässt folgende Empfehlung:

ICAR-CISA-IKAR empfiehlt Lawinen-Verschütteten-Suchgeräte Herstellern sich nicht offiziell an Lawinenrettungsteams oder andere Institutionen für Tests zu wenden, bevor folgende Bedingungen erfüllt sind:

“PROTOTYP Start - Leitlinie für neue Suchsysteme / -geräte zur Suche von in Lawinen verschütteten Personen, die ohne künstliche Merkmale wie Transponder oder Sender-Geräte ausgerüstet sind” (Testphase für neue Suchsysteme im Gelände)

- Gewicht weniger als 12 kg (später in Gebrauch weniger als 6 kg)
- Grösse: Rucksack-kompatibel
- unabhängige Einsatzdauer / Arbeitsdauer 5 Stunden (bei minus 20° C)
- einsetzbar aus Helikopter und/oder terrestrisch Geschwindigkeit: 100 m²/min
- Schneedichte von 150 kg/m³ bis 600 kg/m³
- Schneeart von trocken bis Nassschnee 0 % bis 4 % freies Wasser
- Lufttemperatur von plus 25° C bis minus 30° C
- Luftfeuchtigkeit von 0 % bis 100 %
- Staub- und Wasserschutz des Gerätes IP 65
- minimale Reichweite Luft: und Schneedecke 20 m
- Suche möglich für lebend und bereits verstorbene Personen plus 37°C bis minus 10° C
- verschiedene Signale für z.B. Steine / Fels / Holz zu Personen
- Mindestens 1 Messung pro Sekunde
- Mindestens 1 interpretierbares akustisches oder visuelles Signal pro Sekunde
- ungefährliche Strahlung für Menschen in der Lawine, für den Suchenden und die Suchmannschaft
- Handhabung ohne Elektroingenieur-Kenntnisse möglich
- Handhabung mit (Winter-)Handschuhen muss möglich sein
- Bildschirm lesbar auch bei Sonnenschein
- Mit den anwendbaren EU Normen kompatibel.

Verabschiedet in Kranjska Gora am 14. Oktober 2006.

IKAR - Kommission Lawinenrettung:

Der Präsident
Hans-Jürg Etter